



in Kooperation mit



DIS40

Konferenz

**Streitbeilegung im Geschäftsverkehr
mit Russland und den GUS-Staaten**

Frankfurt am Main, 3. März 2017

PROGRAMM

(vorläufige Fassung, Stand 30.1.2017 – Änderungen und Ergänzungen möglich)

Freitag, den 3. März 2017

10.00h – 10.15h Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

[Vertreter der VTB Bank]

Prof. Dr. Rainer Wedde, stv. DRJV-Vorsitzender

Olga Hamama, DIS40-Bundeskoordinatorin, Co-Organisatorin der Konferenz

10.15h – 11.45h

Panel 1

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN in den GUS-STAATEN: Gerichte, Schiedsgerichte, Gesetzesreformen, Praxis der Streitbeilegung

Referenten:

Andrey Panov, Senior Associate bei Norton Rose Fulbright, Moskau

Olena Perepelynska, Partnerin bei Integrites & Präsidentin der Ukrainian Arbitration Association, Kiew

Dr. Hans-Joachim Schramm, Ostinstitut Wismar

Moderation: Olga Hamama, Principal Associate bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Bundeskoordinatorin der DIS40, Frankfurt am Main

11.45h – 12.00h Kaffeepause

12.00h – 13.10h

Panel 2

SCHIEDSVERFAHREN mit GUS-BEZUG aus SICHT DER INSTITUTIONEN

Referenten:

Dr. Manfred Heider, Generalsekretär des Internationalen Schiedsgerichtszentrums der Wirtschaftskammer Österreich (VIAC), Wien

James Menz, stv. Generalsekretär der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS), Köln/Berlin

Moderation: Dmitry Marenkov, Mitglied des DRJV-Vorstandes und Koordinator des DRJV-Arbeitskreises zum Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit

13.10h – 14.00h Mittagessen

14.00h – 15.30h

Panel 3

VOLLSTRECKUNG VON GERICHTSENTSCHEIDUNGEN UND SCHIEDSSPRÜCHEN in den GUS-STAATEN

Russland:

Dr. Ilia Rachkov, LL.M., Partner bei King & Spalding und Dozent an der MGIMO-Universität, Moskau

Ukraine:

Leonid Shmatenko, Associate bei Kantenwein Zimmermann Fox Kröck & Partner, München

Belarus:

Oksana Belova, LL.M., Associate bei bnt attorneys-at-law, Minsk

Aserbaidshjan:

Ziyaddin Ismayilov, LL.M., wiss. Mitarbeiter bei Lupp+Partner, München

Moderation: Jakob Hübert, LL.M., Associate bei Jones Day, Frankfurt am Main

15.30h – 15.45h Kaffeepause

15.45h – 17.15h

Panel 4

SEKTORSPEZIFISCHE STREITIGKEITEN:

Diskussionsrunde zur Streitvermeidung und -beilegung

Banksektor:

Kai Scholz, Head of Legal, VTB Bank (Deutschland) AG, Frankfurt am Main

Bausektor / Infrastruktur:

Dr. Innokenty Ivanov, Partner bei Freshfields Bruckhaus Deringer, Moskau (angefragt)

Energiesektor:

Smaranda Miron, Energy Lawyer, Energy Community, Wien

Maschinenbau / Investitionsgüter:

Andrea Gräßler-Albert, Senior Counsel, KUKA AG, Augsburg

Moderation: Dr. Anke Meier, LL.M., Partnerin bei Noerr LLP, Frankfurt am Main

Die Konferenz findet in den Räumen der VTB Bank (Deutschland) AG, Rüterstraße 7-9, 60325 Frankfurt/Main, statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80 EUR. Für Mitglieder der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung und Mitglieder der DIS40 gilt eine reduzierte Teilnahmegebühr von 50 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Konferenz findet in deutscher Sprache ohne Übersetzung statt.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Konferenz „Streitbeilegung im Geschäftsverkehr mit Russland und den GUS-Staaten“ am 3.3.2017 in Frankfurt/M. an:

Name, Vorname

Unternehmen / Kanzlei

Adresse

E-Mail

Ich bin DRJV-Mitglied DIS40-Mitglied

- Ich bin mit der Nennung meines Namens und Unternehmens auf der Teilnehmerliste einverstanden
- Die Teilnahmegebühr in Höhe von 80 EUR bzw. 50 EUR (für Mitglieder der DRJV und DIS40) habe ich auf das DRJV-Konto überwiesen bzw. werde ich in Kürze überweisen

Datum, Ort

Unterschrift

Bitte übersenden Sie dieses Anmeldeformular ausgefüllt per E-Mail an info@drjv.org oder per Fax an: +49 (40) 389993-33

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum **24. Februar 2017** möglich.

Die Teilnahmegebühr ist auf das folgende Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung e.V. vor der Konferenz zu überweisen:

IBAN: DE32 200 700 240 7023641 00

BIC: DEUT DE DBHAM

Deutsche Bank Hamburg

Verwendungszweck: Tagung Frankfurt 3.3.2017

REFERENTEN und MODERATOREN:

(in alphabetischer Reihenfolge)

	<p>Oksana Belova, LL.M ist Associate im Minsker Büro von bnt attorneys-at-law. Sie ist Mitglied der Dispute Resolution Practice Group und ist vorwiegend im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und Streitbeilegung tätig. Oksana Belova berät unter anderem Mandanten bei Implementierung von Investitionsprojekten in Belarus und ist auch in wirtschafts- und steuerrechtlichen Fragen spezialisiert. Sie absolvierte ihr LL.M.-Studium in International Commercial Arbitration Law an der Universität Stockholm. Sie spricht neben Belarussisch und Russisch auch Deutsch, Englisch und Spanisch.</p>
	<p>Andrea Gräßler-Albert ist seit 2008 bei der KUKA AG und vorher bei der KUKA Systems GmbH in Augsburg als Unternehmensanwältin tätig. Vor ihrer Zeit bei KUKA hat sie in der Zentralen Rechtsabteilung der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG in Coburg gearbeitet. Seit Januar 2015 ist sie als General Counsel der KUKA Industries für die beiden deutschen Standorte in Augsburg und in Obernburg am Main sowie die internationalen Töchter in China, Belgien, UK, Tschechien, Indien verantwortlich. In dieser Position ist Andrea Gräßler-Albert neben den handels- und gesellschaftsrechtlichen Aspekten auch mit verschiedenen Aufgaben wie der Begleitung von Rechtsstreitigkeiten, der Verhandlung und Ausgestaltung komplexer Verträge sowie der Streitbeilegung in ordentlichen Gerichtsverfahren wie auch in Schiedsverfahren gesamtverantwortlich betraut.</p> <p>Nach dem Studium in Jena und Montpellier sammelte sie praktische Erfahrungen in einer international ausgerichteten Kanzlei in Prag. Seit 2013 ist sie Dozentin für internationales Vertragsrecht an der Hochschule in Augsburg.</p> <p>In den vergangenen Jahren hat Andrea Gräßler-Albert viele Verträge überwiegend für Investitionsgüter mit Kunden und Dienstleistungs- und Werkverträge mit Lieferanten in Russland, Lettland, Ukraine und den GUS-Staaten verhandelt sowie Schiedsverfahren in Russland begleitet.</p>
	<p>Olga Hamama (geb. Troshchenovych) ist als Principal Associate bei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP in Frankfurt am Main tätig.</p> <p>Olga Hamama ist Mitglied der International Arbitration Group (IAG) bei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP und ist auf Schieds- und Gerichtsverfahren in allen Bereichen des allgemeinen Handels- und Wirtschaftsrechts einschließlich internationaler Investitionsstreitigkeiten spezialisiert. 2015 wurde sie zur Bundeskoordinatorin der DIS40 gewählt und ist Mitglied des Editorial Boards vom Journal of International Arbitration.</p>



Dr. Manfred Heider ist seit 2001 Generalsekretär des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich (VIAC). Davor war er Partner einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei mit dem Schwerpunkt M&A und auch 18 Jahre für die Wiener Börse, zuletzt als Mitglied des Vorstandes, tätig. Als Sekretär der Schiedsgerichte der Wiener Wertpapier- und Warenbörse hat er mehr als 300 Schiedsverfahren federführend gestaltet.

Manfred Heider ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter Co-Autor von *Heider, Manfred et. al., Dispute Resolution in Austria*, Wolters Kluwer (2015), *Heider, Manfred / Fremuth-Wolf, Alice, Vienna International Arbitral Centre*, in: *Arbitration World International Series* (5th edition), Thomson Reuters (2015), von VIAC [Edit.], *Selected Arbitral Awards, Volume 1*, Vienna, Verlag WKÖ Service GmbH (2015) und von VIAC [Edit.], *Handbook Vienna Rules – A Practitioner’s Guide*, Vienna, Verlag WKÖ Service GmbH (2014).

Er ist Mitglied der Austrian Arbitration Association und des Österreichischen Juristenverbands.



Jakob Hübert, LL.M. ist deutscher Rechtsanwalt, der in der Streitbeilegung und Durchsetzung gerichtlicher und schiedsgerichtlicher Entscheidungen tätig ist. Nach seinem Studium in Münster und Frankfurt/M. hat er im Rahmen seines LL.M.-Programms erste Berührungspunkte mit dem russischen Recht gehabt. In seiner Praxis als Associate bei JONES DAY berät er neben Unternehmen aus Europa und den USA, vor allem Mandanten aus Russland und dem GUS-Raum. Neben Deutsch und Englisch spricht er fließend Russisch.



Ziyaddin Ismayilov, LL.M. ist seit 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Lupp + Partner PartG mbG in München in den Bereichen Immobilienwirtschaftsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Kaufvertragsrecht und Green Building tätig. Nach dem Abschluss des Studiums in Baku hat er ein LL.M.-Programm an der LMU München absolviert. Seine Masterarbeit war dem Thema „Investitionsschiedsgerichtsbarkeit im Energiesektor“ gewidmet. Er ist ein ehemaliger IP-Stipendiat des Deutschen Bundestages 2014 und verfügt über dreijährige Berufserfahrung bei der Anwaltskanzlei VIZA in Baku. Neben Deutsch spricht er auch Englisch, Russisch, Türkisch und Aserbaidschanisch.



Dmitry Marenkov ist Mitglied des Vorstandes der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung und Koordinator des DRJV-Arbeitskreises zum Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit. In Moskau geboren, studierte Dmitry in Köln, London (UCL) und Dundee. Im Rahmen des Referendariats absolvierte er Stationen in Moskau und Paris. Er ist Senior Manager bei Germany Trade & Invest in Bonn, Lehrbeauftragter an der Universität Bonn sowie an der Russischen Hochschule für Außenwirtschaft (VAVT) in

	<p>Moskau und gehört der Redaktion der Deutsch-Russischen Rechtszeitschrift (DRRZ) an. Dmitry Marenkov ist Mitglied des Chartered Institute of Arbitrators und hat als Schiedsrichter an internationalen Schiedsverfahren mit Bezug zu GUS/MOE-Ländern mitgewirkt.</p>
	<p>Dr. Anke Meier, LL.M. ist Partnerin im Frankfurter Büro von Noerr LLP. Sie ist auf Schiedsverfahrensrecht und Prozessführung spezialisiert. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Handels- und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit und dem internationalen Prozessrecht, insbesondere bezüglich internationaler Beweisaufnahmen. Im Bereich der Prozessführung ist sie vornehmlich auf komplexe zivil-, handels- und gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten spezialisiert. Sie hat an der Ruhr-Universität Bochum studiert und am Straus Institute for Dispute Resolution, Pepperdine University School of Law in Malibu, Kalifornien ein Postgraduiertenstudium (LL.M.) absolviert. Seit 2002 ist sie im Bereich Dispute Resolution bei verschiedenen Kanzleien tätig. Im Jahr 2009/2010 war sie Assistentin von Honorable Charles N. Brower in einem internationalen Schiedsverfahren. Heute vertritt sie Mandanten in Schiedsverfahren und ist als Schiedsrichterin tätig und hat diverse Schiedsverfahren im deutsch-russischen Geschäftsverkehr geführt.</p>
	<p>James Menz, J.D. ist stellvertretender Generalsekretär und Leiter Case Management der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (Köln/Berlin). Zuvor war er Rechtsanwalt bei Anwaltskanzleien in Zürich und New York mit den Schwerpunkten Schiedsgerichtsbarkeit und Kartellrecht. Als Parteivertreter hat er zahlreiche Verfahren nach verschiedenen Schiedsordnungen insbesondere in den Bereichen Bau und Anlagenbau, Pharma, und internationale Distributions- und Kauf/Lieferverträge geführt. Who's Who Legal Future Leaders Arbitration 2017 führt ihn als "one of the most highly rated individuals in the country".</p>
	<p>Smaranda Miron ist Energy Lawyer bei der Energiegemeinschaft, einer internationalen Organisation mit Sitz in Wien. Sie ist für verschiedene Energiestreitigkeiten (Fälle gegen die Vertragsstaaten des Vertrages zur Gründung der Energiegemeinschaft) zuständig, unterstützt das neu gegründete Dispute Resolution and Negotiation Centre und kümmert sich, zusammen mit den Behörden in den Vertragsstaaten, um die vollständige Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen des EU acquis.</p> <p>Vor ihrer Tätigkeit für die Energiegemeinschaft arbeitete Smaranda als Rechtsanwältin im Frankfurter und Wiener Büro von Freshfields Bruckhaus Deringer und als Public Procurement Casehandler bei der Europäischen Kommission.</p>



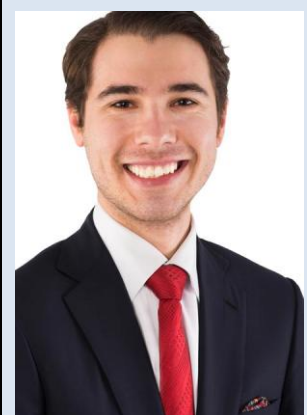
Andrey Panov, MJur (Oxford) ist Senior Associate im Moskauer Büro von Norton Rose Fulbright. Er ist vorwiegend im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des Prozessrechts tätig. Andrey Panov hat weitreichende Erfahrung als Parteivertreter in Schiedsverfahren unter diversen Schiedsordnungen und wirkt auch als Schiedsrichter. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge und hält Vorträge zu Themen im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Andrey Panov ist Fellow des Chartered Institute of Arbitrators und Ratsmitglied (Councillor) des LCIA European Users' Council und regionaler Vertreter des LCIA YIAG.



Olena Perepelynska ist Partnerin bei Integrites und leitet die Schiedsgerichtspraxis der Kanzlei in den GUS-Staaten. Sie hat seit 2003 an über 100 internationalen Schiedsverfahren als Parteivertreterin oder Schiedsrichterin teilgenommen. Olena Perepelynska ist Präsidentin der Ukrainian Arbitration Association in Kiew und Vizepräsidentin der Capítulo Polonia-Ucrania del Club Español del Arbitraje, Madrid, sowie Fellow of the Chartered Institute of Arbitrators, London. Olena Perepelynska ist Autorin von zahlreichen russisch-, ukrainisch-, spanisch- und englischsprachigen Artikeln zum Prozess- und Schiedsverfahrensrecht sowie zum internationalen Vertragsrecht. Sie ist außerdem Mitglied im Autorenteam zur Reform des Prozessrechts zur Kontrolle und Unterstützung der Schiedsgerichtsbarkeit in der Ukraine.



Dr. Ilia V. Rachkov, LL.M. ist Partner bei King & Spalding in Moskau, wo er in den Bereichen Litigation & Arbitration sowie M&A spezialisiert ist. Er hat Rechtswissenschaften an der MGU, am Institut für Staat & Recht, Moskau sowie an der Goethe-Universität Frankfurt/Main (LL.M.) studiert. Dr. Ilia Rachkov tritt regelmäßig als Parteivertreter und Gutachter in internationalen Gerichts- und Schiedsverfahren auf (u.a. in England und den USA). Er verfügt über langjährige Erfahrung als Anwalt in verschiedenen internationalen Kanzleien und ist Dozent am Lehrstuhl für Völkerrecht der MGIMO-Universität in Moskau. Ilia Rachkov ist ferner Autor zahlreicher Publikationen und spricht Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch.



Leonid Shmatenko ist Rechtsanwalt bei Kantenwein Zimmermann Fox Kröck & Partner in München und Dozent für Internationales Investitionsschutzrecht und Schiedsgerichtsbarkeit an der Nationalen Technischen Universität Kiew (KPI). Herr Shmatenko wurde in Charkow, Ukraine geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, wo er auch sein zweites Staatsexamen ablegte.

Er ist sowohl in den Bereichen der Schiedsgerichtsbarkeit einschließlich internationaler Investitionsstreitigkeiten (ICSID/UNCITRAL) als auch der Führung von Verfahren vor den ordentlichen Gerichten spezialisiert und hat während seiner Stationen in Paris zahlreiche Verfahren mit osteuropäischen

	<p>Mandanten betreut.</p> <p>Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Schiedsgerichtsbarkeit und dem Recht der GUS, weshalb er gegenwärtig zu einem investitionsschutzrechtlichen Thema mit Bezügen zur Ukraine und Russland promoviert. Auf diesen Rechtsgebieten ist er zudem Autor zahlreicher Veröffentlichungen.</p> <p>Er spricht neben Deutsch auch Englisch, Russisch, Französisch, Spanisch und Ukrainisch.</p>
	<p>Kai Scholz ist Rechtsanwalt und Head of Legal bei der VTB Bank (Deutschland) AG. 1975 in Baku, Aserbaidshan geboren, hat er seinen Bachelor-Abschluss in Baku erworben, Rechtswissenschaften in Göttingen studiert und sein Referendariat in Frankfurt am Main absolviert. Anschließend war er von 2007 bis 2009 bei der Kanzlei Mayer Brown in Frankfurt/Main im Bereich Banking/Finance und von 2009-2014 beim Öl- und Gasunternehmen DEA Deutsche Erdoel AG (ehemals RWE Dea AG) in Hamburg als Justiziar tätig. Er spricht neben Deutsch auch Englisch, Russisch, Aserbaidshanisch, Türkisch und Farsi.</p>
	<p>Dr. Hans-Joachim Schramm unterrichtet an der Hochschule Wismar Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht. Er zeichnet dort gemeinsam mit Prof. Andreas Steininger für das Ostinstitut/Wismar e.V. verantwortlich. Er ist seit 1997 in fast allen Staaten der GUS, zuletzt insbesondere in Kasachstan, Usbekistan und Tadschikistan, als Berater in wirtschaftsrechtlichen Fragen und als Ausbilder im Auftrag der GIZ und des BMF tätig gewesen. Die thematischen Schwerpunkte liegen auf den Gebieten des Zivil- und Gesellschaftsrechts, aber auch auf Fragen der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und der Urteilsanerkennung (vgl. dazu die jüngsten ‚Ostletter‘ des Ostinstituts/Wismar).</p>